

**Zeitschrift:** Energie extra  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie; Energie 2000  
**Band:** - (1996)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Kurzmeldungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SOLAR 91

## Bundesrat Moritz Leuenberger verleiht den Schweizer Solarpreis 96

Der 13-köpfigen Jury ist der Entscheid nicht leicht gemacht worden: sie hatte unter 250 Anmeldungen 16 für den Schweizer Solarpreis zu nominieren; davon erhielten sieben den Preis in den verschiedenen Kategorien und neun eine besondere Auszeichnung. Mit dabei war auch der bekannte Zürcher Architekt Theo Hotz, der damit eine Vorbildrolle einnimmt und beweist, dass gute Architektur und sinnvolle Energieoptimierung (Stichworte u.a. Tageslichtnutzung, aktive und passive Sonnenenergienutzung, Betriebsoptimierung, passive Kühlung) zu neuen, innovativen und kreativen Lösungen führen und untrennbar zueinander gehören.

Der Solarpreis wurde von Bundesrat Moritz Leuenberger anlässlich des R.I.O. Forums in Luzern verliehen. R.I.O. steht für

drei Schlüsselbegriffe im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie: Resource-Management, Innovation und Orbital Thinking. Das Forum 96 stand unter dem Motto „Umsetzen und Handeln“. Anhand von Beispielen



EMPA-Gebäude in St. Gallen mit integrierter Solaranlage

aus dem In- und Ausland wurde gezeigt, wie Unternehmen und Institutionen ökologische Akzente setzen und dabei ökonomisch erfolgreich sind.

*Falls Sie 1997 selber ein Projekt einreichen wollen, falls Sie gerne Einblick in die verschiedenen Projekte hätten, falls Sie die Referate der R.I.O. Forums beziehen möchten – das Solar 91-Team informiert gerne.*

Tel. 01/261 98 73

## RAVEL UND PACER

## Die Impulse gehen weiter

Stabsübergabe... das Bundesamt für Energiewirtschaft will den Schwung der jetzt abgeschlossenen Impulsprogramme RAVEL und PACER des Bundesamtes für Konjunkturfragen weiter nutzen: Basierend auf der Eigeninitiative und aktiven Mitarbeit der Trägerverbände, die sich zur Umsetzung der Publikationen und Kurse bei ihren Zielgruppen verpflichtet haben, führt das BEW die bestehenden Koordinationsstellen weiter. Davon können auch Trägerorganisationen profitieren, welche die Durchführung von Kursen oder Veranstaltungen planen.

Auskünfte:

Kurskoordination der Impulsprogramme, Pius Müller, Zollikerstr. 234, 8008 Zürich, Tel.01/388 65 65, Fax 01/388 65 55

## WÄRMEPUMPEN EXPO

## Mit Volldampf weiter

Mit den 4160 Wärmepumpen, die 1995 in der Schweiz eingebaut worden sind, ist die Hälfte der Energie 2000-Zielmarke erreicht. Die Leistungsschau der Wärmepumpenhersteller, die „Wärmepumpen Expo 96“, will den Markt weiter vergrössern, vermittelt Wissen und ermöglicht Kontakte.

In der Luft, im Erdreich und im Wasser werden grosse Energiemengen gespeichert, die durch Sonneneinstrahlung und Niederschläge ständig erneuert werden. Mit der Wärmepumpen-Heizung ist es möglich, diese kostenlose Energie im Verhältnis 2 zu 1 zu nutzen, d.h. zwei Drittel der gesamten Energie sind gratis, der Rest muss in Form von Strom oder Gas zugeführt werden. Ziel der Wärmepumpen Expo 96 ist, die Verbreitung dieser umweltfreundlichen Heizmöglichkeit zu verstärken. Parallel zur Messe

werden Workshops für Fachleute und für das Publikum veranstaltet, die auf die technischen Aspekte über Planung, Installation, Wärmerückgewinnung, Profilierungschancen für Fachleute und Wirtschaftlichkeitsaspekte eingehen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, mit einem Bus-Pendeldienst Wärmepumpen-Anlagen in der Region zu besichtigen. Die Wärmepumpen Expo 1996 findet vom 7. - 9. November an der BEA bern expo statt. Auskunft: Tel. 031/352 41 13, Fax 031/352 42 06

## ENERGIE 2000 FÜR GEMEINDEN

## Energie und Gemeindeentwicklung

Zu diesem Thema findet am 22. Nov. eine nationale Energie-Tagung statt. Am Beispiel der Stadt Burgdorf gewinnen Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Verwaltungen und Gemeinden sowie Energiefachleute Einblick in die praxisorientierte kantonale und kommunale Energiepolitik.

Die Erfahrungsgruppe 'Energienstadt' führt bereits zum 12. Mal eine derartige Veranstaltung durch. Dazu meint Projektleiter Robert Horbaty: „Gemeinden und Energiefachleute nutzen gerne die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch. Auch diesmal können wir das Thema aus unterschiedlichen Gesichtspunkten angehen. Mit Regierungsrätin Dori Schär, Vizepräsidentin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, haben wir wiederum eine engagierte kantonale Politikerin

als Referentin gewinnen können. Am Beispiel Burgdorf zeigen wir auf, was Energiepolitik zu einem wesentlichen Element der Stadtentwicklung macht - und wie man zur 'Energienstadt' wird. "In Zukunft können sich alle schweizer Gemeinden um die Auszeichnung Energienstadt bewerben.

Anmeldung und weitere Informationen:

R. Horbaty, A. Baumgart 'Energienstadt', 4410 Liestal, Telefon 061/922 08 30, Telefax 061/922 08 31